



Wiederholungsprüfung für Böllergeäte

Zur Novellierung des Waffenrechts im Jahr 2002 hatte der AKNB erstmals einen Vorstoß zur Abschaffung oder Fristverlängerung der in § 6 der Allgemeinen Verordnung zum Beschussgesetz (BeschussV) vorgegebenen Wiederholungsprüfung für Böllergeäte unternommen. Weitere Vorstöße folgten in regelmäßigen Abständen.

Speziell bei Hand- und Schaftböllern, aber auch bei Vorderlader-Kanonen gibt es außer dem Schloss oder der Zündvorrichtung keine mechanisch beanspruchten Verschleißteile. Die bei Böllergeäten üblichen Rohrwandungen und Rohrabschlüsse bieten nach dem Erstbeschuss ausreichende Festigkeit. Eine große Anzahl historischer Kanonenrohre spricht für diese Annahme.

Auch bei einem selbst gebauten Böller ist nach Bestehen des erstmaligen Beschusses gewährleistet, dass er sicher ist.

Es ist daher schwer nachvollziehbar, dass für die, zum Teil durch eine größere Schusszahl und höhere Gasdrücke viel stärker beanspruchten Vorderlader-Waffen nur ein einmaliger Beschuss gefordert ist und nahezu bauart- und funktionsgleiche, aber deutlich massivere Böllergeäte im 5-Jahres-Abstand nachgeprüft werden müssen.

Eine Fehlfunktion der Sicherheits- oder auch Laderast gefährdet den Schützen selbst mehr als die Zuschauer. Deshalb liegt die ständige Eigenprüfung der Funktionsfähigkeit und Sauberkeit wie auch bei den Waffen im ureigenen Interesse der Böllerschützen.

Zum Schutz der Zuschauer sind – wenn man nicht gerade den Ladestock als Verdämmung nutzt - in den Sicherheitsregeln für Böllerschützen ausreichende Sicherheitsabstände festgelegt.

Die Unfälle der letzten Zeit sind wohl mehr auf die Unachtsamkeit des Schützen als auf funktionelle Mängel am Gerät zurückzuführen.

Wir bitten Sie daher, uns mit Ihrer Unterschrift bei den Bemühungen um die Abschaffung der Wiederholungsprüfungen, bzw. einer Fristverlängerung zu unterstützen. Unterschreiben dürfen nicht nur Böllerschützen; sondern alle Wahlberechtigten Personen, die unsere Bemühungen befürworten (Familie, Nachbarn, Arbeitskollegen, ...). **Bitte tragen Sie sich nur einmal in die Liste ein.**

Eine sehr große Hilfe wäre es, wenn Sie auch andere Vereine, Böllerguppen, Krieger- und Soldatenvereine, Dachverbände, Lehrgangsträger, Presse usw. usw. über unser Vorhaben informieren würden.

Wir brauchen aus jedem Bundesland möglichst viele Unterschriften.

Weitere Unterschriftenlisten können Sie von der Homepage des AKNB herunterladen unter

www.aknb-online.de/ >> Downloads

Können Sie weitere Argumente dafür aufzählen, bitten wir um einen ergänzenden Kommentar im Blog.